



Pandora Papers

Ankauf und Auswertung der Pandora Papers durch die Hessische Steuerverwaltung

Pressekonferenz von Finanzminister Boddenberg
am 10. Juli 2023



Pressemitteilung vom 26.06.2023

„Hessen hat die Pandora Papers gekauft. Die Hessische Steuerverwaltung wird das Daten-Leak federführend für ganz Deutschland und auch für Ermittlungsbehörden im Ausland auswerten. Hessen geht im Kampf gegen Steuerkriminalität und für noch mehr Steuergerechtigkeit voran!“



Überblick

- Hessen hat **Pandora Papers für sechsstelligen Betrag** angekauft. Nähere Angaben aus ermittlungstaktischen Gründen nicht möglich.
- **Größtes bislang bekanntes Daten-Leak**. Datenvolumen geht über das dem Journalistennetzwerk vorliegende hinaus.
- Erste Hinweise auf **prüfungswürdige Fälle** bereits erkennbar.
- Hessen übernimmt **federführend Auswertung für Deutschland und Ausland** – wie schon bei **Panama Papers** und anderen Leaks.
- Hessen setzt damit wichtiges **Signal im weltweiten Kampf gegen Steuerkriminalität**.



Überblick

- **Finanzamt Kassel ist international vernetztes und anerkanntes Zentrum** für Auswertung gigantischer Datenbestände mit **exzellentem Sachverstand und modernster Technik**.
- Erfolgreiche **Ermittlungsgruppe OLET (EG OLET)** auf **forensische Auswertung von Daten-Leaks spezialisiert**.
- **Forschungsstelle Künstliche Intelligenz (FSKI)** wendet **modernste IT-Verfahren** an.
- **Personal der FSKI soll 2024 verdreifacht** werden.
- **Hessen geht im Kampf gegen Steuerkriminalität voran. Darauf können sich ehrliche Steuerzahlerinnen und Steuerzahler verlassen.**



Die Pandora Papers im Überblick

- **Das größte bisher bekannte Daten-Leak über Steueroasen**
 - Beinhaltet Dokumente über die Geschäfte von 14 sog. Offshore-Providern und deren Kunden
 - Datenvolumen laut dem Journalistennetzwerk ICIJ (International Consortium of Investigative Journalists) von ca. **2,94 Terabyte (TB)**
 - Anzahl der enthaltenen Dokumente im zweistelligen Millionenbereich

- **Ein wichtiger Schritt im Kampf gegen Steuer- und Finanzkriminalität**
 - Die Auswertung ermöglicht die Enttarnung von Briefkastengesellschaften und Treuhandstrukturen
 - Beinhaltet möglicherweise Hinweise auf **Steuerhinterziehung, Geldwäsche** und die **Umgehung von EU-Sanktionen**



Der Ankauf der Pandora Papers

- **04. Oktober 2021 - Pressemitteilung des Finanzministeriums**
 - Hessen bietet die Auswertung der Pandora Papers bereits kurz nach Bekanntwerden des Leaks an

 - **Juni 2023 – Abschluss des Ankaufs der Pandora Papers durch die Hessische Steuerverwaltung**
 - Prüfung und Verhandlung des Datenangebots erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem Zollfahndungsdienst
 - Auch die Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen und das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) waren eingebunden
 - Die Vereinbarung des Datenankaufes erfolgte im 1. Quartal 2023
- Die **Daten** sind inzwischen übergeben und liegen seit Kurzem zur **Auswertung im Finanzamt Kassel bereit**



Die Auswertung von Daten-Leaks

Zusammenfassung – Erfolgsgeschichte Leaks-Auswertung

- Die Pandora Papers reihen sich ein in die beachtliche Anzahl an Daten-Leaks, die im Finanzamt Kassel bereits bearbeitet wurden: **Panama Papers, Paradise Papers**, Offshore Leaks, Bahamas Leaks und Zypern/Guernsey Leaks
- Zusammengefasste Zahlen:
 - **> 47.000 Abgaben** an Stellen im In- und Ausland, zudem: Beantwortung von **> 5.000 Anfragen** aus dem In- und Ausland
 - **Einleitung von 94 Strafverfahren** (davon hessische Unterstützung zu 75 Fällen)
 - **Ca. 75 Mio. Euro Mehrergebnisse** im Besteuerungs- und Steuerstrafverfahren im In- und Ausland





Die Auswertung der Pandora Papers

„Wenn die Pandora Papers Hinweise auf Steuerkriminalität enthalten, werden wir diese konsequent verfolgen.“ (Finanzminister Boddenberg 2021)

- Hessen verfügt bei der Auswertung von Daten-Leaks über **umfangreiche Erfahrungen**, u.a. aus den Panama Papers
- Es werden Sachverhalte untersucht, die **für Behörden im gesamten Bundesgebiet und im EU-Ausland von Interesse** sein können
- Erste Hinweise auf **prüfungswürdige Fälle mit Bezug zu Hessen** sind bereits erkennbar
- **Ein mehrstufiges Verfahren läuft**
 - Aufbereitung der Daten (nahezu vollständig abgeschlossen)
 - Durchsuchung der Daten (begonnen)
 - Weitergeben von personenbezogenem Kontrollmaterial (begonnen)



Die Auswertung von Daten-Leaks

Schlagkräftig aufgestellt – für mehr Steuergerechtigkeit

- Seit den ersten Daten-Leaks ist publik, dass Steuerflucht eine neue, internationale Dimension bekommen hat. Erforderlich war eine entschlossene Antwort seitens der Steuerverwaltung
- **Konzentration und Expertise:** Das **Finanzamt Kassel** ist für Tätigkeiten im Zusammenhang mit Datenankäufen und Massendatenaufbereitung in Hessen zentral zuständig
 - **Ermittlungsgruppe (EG) OLET:** Auf forensische Auswertung von Daten-Leaks spezialisierte und sehr erfahrene Ermittlerinnen und Ermittler
 - **Forschungsstelle Künstliche Intelligenz (FSKI):** Einsatz modernster IT-Verfahren und interdisziplinäre Teamarbeit, eng verzahnt mit der EG OLET





Die Arbeit der EG OLET

Ermittlungskompetenz trifft jahrelange Erfahrung

- Gründung der EG im Rahmen der Auswertung der Panama Papers
- Besetzung
 - EG-Leiter
 - Vier Steuerfahnderinnen und -fahnder
- Besondere Anforderungen
 - Steuerrechtliche **Kompetenz und Erfahrung**
 - Gutes **Gespür, Ausdauer und Teamfähigkeit**
 - Hohes Organisationsvermögen
- Aufgabenspektrum
 - **Enttarnung der Eigentümer bzw. wirtschaftlichen Berechtigten** in Offshore-Strukturen
 - Weiterleitung von **qualifiziertem Kontrollmaterial an zuständige Behörden im In- und Ausland**
 - Beantwortung von Anfragen anderer Behörden
- Ausgezeichnete Vernetzung mit anderen Behörden (u.a. BZSt, Bundeskriminalamt, Landesfinanzbehörden)

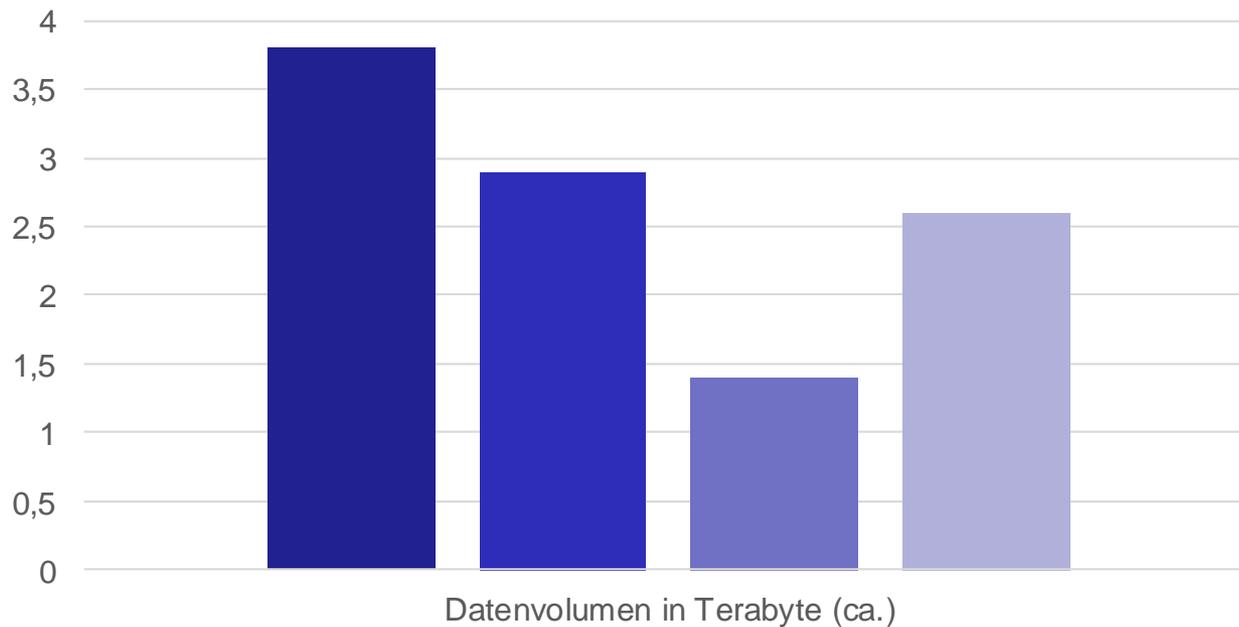


Die Arbeit der EG OLET

Auswertung der Pandora Papers

- Geliefert wurden ca. **3,8 TB Daten (Pandora Papers „und mehr“)**
- Analyse dieser unstrukturierten Datenmengen ist ohne IT-Hilfe nicht leistbar
- Einsatz von spezieller „Big-Data“-Analysesoftware und enge Zusammenarbeit mit der FSKI

Pandora Papers im Vergleich



■ gelieferte Datenmenge (IST) ■ Pandora Papers (ICIJ)
 ■ Paradise Papers (ICIJ) ■ Panama Papers (ICIJ)



Die Arbeit der FSKI

KI (Künstliche Intelligenz) für mehr Steuergerechtigkeit

- Gründung in 2019 in Kassel, im Zusammenhang mit den Panama Papers
 - Auswertung von Massendaten
 - Enge Zusammenarbeit mit der EG OLET
- 10 Beschäftigte
 - IT-Expertinnen und -experten mit unterschiedlichen Schwerpunkten (Software-Entwicklung, Datenanalyse, mathematische Verfahren, IT-Sicherheit, u.a.) und erfahrene Steuerfahnderinnen und -fahnder im Kampf gegen Steuerbetrug
- Hervorragende Hardware-Ausstattung
 - KI-Server
 - modernste Technologie
 - äußerst leistungsfähige Datenspeicher

Die Arbeit der FSKI

Neue Ansätze für neue Lösungen

- Informatik und Steuerverwaltung arbeiten eng verzahnt
- Herausforderungen werden angegangen
- Zusammenarbeit mit Bund und Ländern
 - Vorreiterstellung bei der Vernetzung von Länder- und Bundesdaten
 - Überragender Bedarf an KI-Expertise der FSKI über Gremien hinweg
 - Kooperation mit aufstrebenden Projekten anderer Länder





Die Arbeit der FSKI

Unterstützung der Massendatenauswertung seit 2019

- Ein Schwerpunkt: **Aufbereitung von Massendaten**
 - Problem: Datenbestände liegen in der Regel nur in „unstrukturierter“ Form vor
 - Gezielte Suche nach **steuerrechtlichen und strafrechtlichen Anknüpfungspunkten**
 - **Identifikation** von Steuerpflichtigen
 - **Abgleich** der ermittelten Informationen mit Datenbeständen der Steuerverwaltung
- Darüber hinaus: Aufdeckung relevanter Zusammenhänge, die zuvor nicht im engeren Fokus waren



Die Arbeit der FSKI

Wachsende Aufgabenfelder

- Entwicklung und Erforschung von KI-Anwendungen für die Steuerverwaltung
- Programmierung von Anwendungen und Tools für die Finanzämter
- Wirtschaftshilfen aufgrund der Corona-Pandemie
 - Unterstützung der Regierungspräsidien sowie hessischen Finanzämter
 - Betrugsbekämpfung und Sicherstellung der Besteuerung
- Durchsetzung der EU-Sanktionen im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg
 - Bundesweite Aufbereitung der Sanktionslisten für die Steuerverwaltungen
 - Massendatenanalysen zur Sicherstellung der Sanktionsdurchsetzung in der hessischen Steuerverwaltung
- Begleitung der Umsetzung der Grundsteuerreform bei der Errechnung der Hebesatzempfehlungen für die hessischen Kommunen



KI ist jetzt – wir gestalten weiterhin die Zukunft

- **Die FSKI in Hessen - ein Erfolgsmodell**
 - Seit 2019 führend in der KI der deutschen Steuerverwaltungen
 - Vorreiterstellung in der Anbindung von Bundes- und Landesdaten: Bsp. Anbindung an das Transparenzregister des Bundes sowie rechtskonforme Verknüpfung mit dem steuerlichen Datenbestand
 - Perspektivisch: Breitflächige Unterstützung von Prüfungsaktivitäten und eine effizientere Veranlagung in der Steuerverwaltung

- **Die FSKI unterstützt - Digitalisierung der Besteuerung**
 - Vom Finanzamt bis zum Ministerium
 - In Hessen, in den Ländern und im Bund
 - In der Forschung, in der Lehre und in der Verwaltung



KI ist jetzt – Ausbau und Stärkung

○ Die FSKI bildet selbst aus...

- Duales Studium „Informatik – Schwerpunkt IT-Forensik“ in Kooperation mit der Universität Kassel läuft bereits seit mehreren Jahren erfolgreich
- Unterstützung des Masterstudiums mit gleichzeitiger Bindung
- Kooperation mit der Universität Kassel: Unterstützung des Lehrstuhls für Informationssicherheit

○ Die FSKI wächst...

- Verdreifachung des Personals im nächsten Jahr
- Ergänzung um ein Einsatzteam, um kundenorientierte Programmierlösungen für die Verwaltung zu entwickeln
- Parallel dazu: Fokussierung des Kernteams auf die KI-Themen

HESSEN



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!